



www.kinowienochnie.at

Obere Augartenstraße 1 (U2 Taborstraße)

30.6.-14.8.2011

Open Air
Augartenspitz

KINO WIE NOCH NIE



KINO WIE NOCH NIE



Kino ist Bewegung im öffentlichen Raum, ein realer und gleichzeitig wunderbar imaginärer Ort der kollektiven Erfahrung von Möglichkeiten, Visionen und Utopien.

Mitten in der Leopoldstadt, am Augartenspitz, ist viel in Bewegung gekommen. Hier hat sich ein Schauplatz formiert, der den offenen Diskurs rund um die künftige Nutzung und Bestimmung des öffentlichen Raumes geradezu paradigmatisch verdichtet – Kino real. Gleichzeitig bilden sich an den Narben und Bruchlinien des unter Druck stehenden öffentlichen Raumes Gegenbewegungen: zivilgesellschaftliche Initiativen eröffnen Perspektiven und neue Projektionsfelder in Richtung zukunftsfähiger Stadt – Kino imaginär.

Und mitten drinnen: Kino wie noch nie, ein Feuerwerk der lebenden Bilder unter freiem Himmel, ein Manifest öffentlicher Freiraumkultur, inszeniert im vielleicht schönsten Open-Air-Kinosaal der Stadt. Unbedingt wieder zu entdeckende Filmklassiker stehen neben einigen der schönsten Beispiele des Gegenwartskinos, dazu Premieren, eine große Viennale-Preview und fünf ausgesuchte Themenspecials.

Erstmals werden sämtliche Regie-Filme von Jacques Tati in einer Sommer-Retrospektive gezeigt. Mit dem Special Dark Stars öffnet KINO WIE NOCH NIE ein Fenster in die Welt der Slasherfilme. Bei den Cinema Sessions werden Stummfilmschätze mit zeitgenössischer Live-Musik wieder aufgeführt. Das Special Grünzeug präsentiert Filme und Visionen, die mit der Idee einer postfossilen neuen Stadtgemeinschaft verbunden sind, und verortet das bürgerschaftliche Engagement am Augartenspitz und an anderen Orten der Stadt im Kontext internationaler Projekte.

Dass KINO WIE NOCH NIE 2011 stattfinden kann, auch als Idee und Bewusstseinsprojekt für das, was öffentlich ist und öffentlich bleiben soll, das verdankt sich der Unterstützung unserer Kooperationspartner und Sponsoren. Kino ist Bewegung im öffentlichen Raum – imaginär, visionär und dieses Jahr auch wieder wunderbar real.

Ernst Kieninger, Hans Hurch



Filmvorführungen «Kino wie noch nie»

OPEN AIR AUGARTENSPITZ Beginn täglich 21.30 Uhr

1020 Wien, Obere Augartenstraße 1

Garten des Filmarchiv Austria

Ausweichspielort bei Schlechtwetter

KINOZELT AUGARTENSPITZ Beginn 21.30 Uhr

Bei Schlechtwetter findet die Vorführung im Kinozelt am Augartenspitz statt. Ob am jeweiligen Abend Open Air oder im Kinozelt gespielt wird, erfahren Sie **ab 20.30 Uhr** unter www.kinowienochnie.at sowie unter **Tel. 0800 808 133**.

Ticketpreise

		ermäßigt	
Einzelticket	€ 8	Einzelticket	€ 5
10er-Block	€ 55	10er-Block	€ 45

Ermäßigungen

Mitglieder des



KundInnen mit einer BankCard der **ERSTE**

Tickets sind am jeweiligen Vorstellungstag ab 19 Uhr erhältlich.

Ticketreservierung

reservierung@kinowienochnie.at oder **Tel. 0800 808 133**

Gelsenspray wie noch nie

von Saint Charles Apotheke um € 3 an der Kassa erhältlich.



GASTRONOMIE WIE NOCH NIE

Bio * Regional * Saisonal

Kulinarische Genüsse mit Lebensmitteln direkt von BioproduzentInnen aus Wien und dem Umland.

30.6.-14.8.2011 Montag bis Sonntag 18-24 Uhr

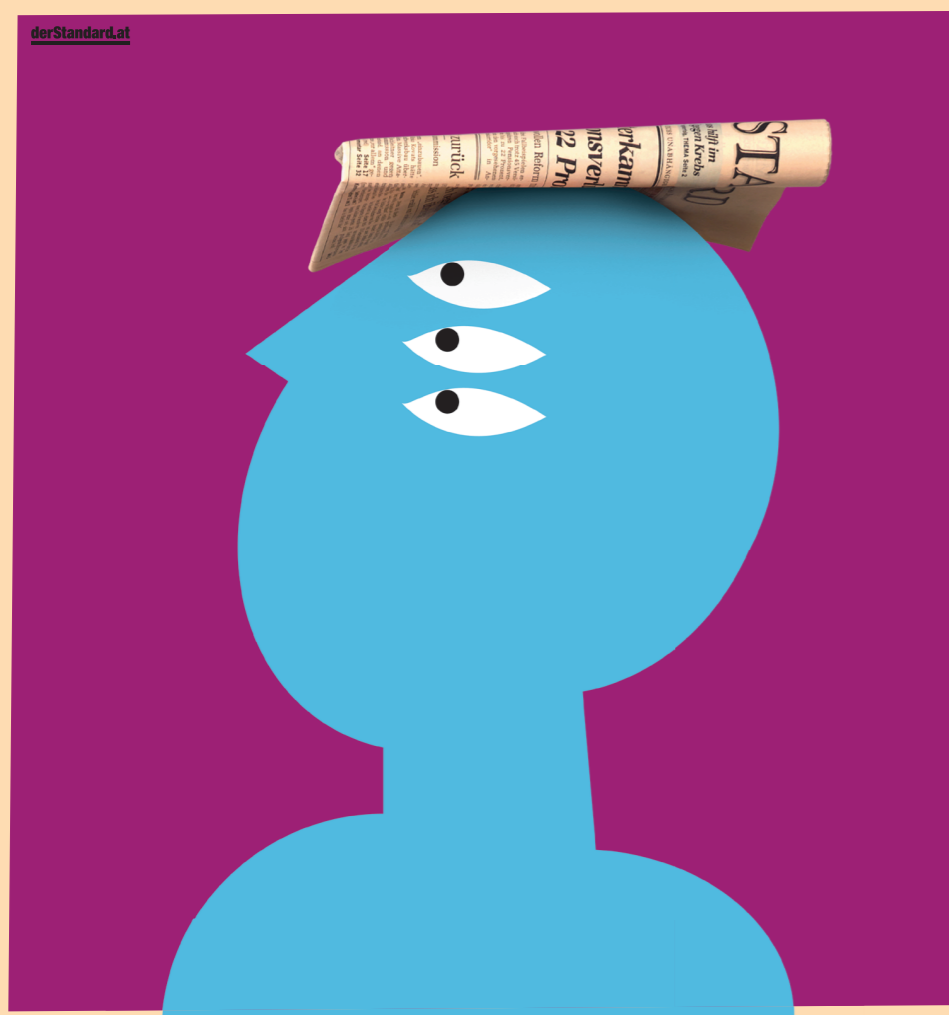
Filmarchiv-Garten, Obere Augartenstraße 1 (U2 Taborstraße)

GASTRONOMIE WIE NOCH NIE 2011 bedeutet kulinarische Genüsse auf Basis von Lebensmitteln, die ausschließlich von lokalen und regionalen Bio-ProduzentInnen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland stammen – das schafft kurze Wege, Transparenz, Vertrauen und vor allem eine unvergleichliche Frische und Qualität. Hochwertige regionale Produkte, teilweise auch aus eigenem Bürgergartenanbau, in innovativen Rezepten köstlich veredelt, eröffnen der Freiluftgastronomie eine neue Qualitätsdimension. Mit eigenen kulinarischen Wochenspecials und ProduzentInnen-Präsentationen wird KINO WIE NOCH NIE 2011 zu einem kulturellen Gesamterlebnis für alle Sinne.

MEDIENPARTNER



derStandard.at



Kunst, Kultur und Kontroversen:
DER STANDARD hat für alles ein Auge.

4 Wochen gratis lesen:
derStandard.at/Abo oder 0810/20 30 40



Die Zeitung für Leserinnen



Hauptsponsor von Kino wie noch nie

KINO WIE NOCH NIE

30. 6.-14. 8. 2011
jeweils 21.30 Uhr

Bei Schlechtwetter im Kinozelt am Augartenspitz
Infos unter www.kinowienochnie.at oder Tel. 0800 808 133

Donnerstag, 30. Juni

PREMIERE

MIDNIGHT IN PARIS

E/USA 2011, Regie: Woody Allen, OmU
Woody Allens Komödie MIDNIGHT IN PARIS vermischt Realität und Phantasie, 1920er-Jahre und Gegenwart – und beweist dadurch, dass die Zeit noch nie war, was sie einmal war ...

Freitag, 1. Juli

BROKEBACK MOUNTAIN

USA 2005, Regie: Ang Lee, OmU
Heath Ledger und Jake Gyllenhaal als schwule Cowboys, die im konservativen Wyoming der 1960er-Jahre nur schwer zueinander finden. Ang Lees meisterliche Heartland-Ballade über Mensch, Natur und Gesellschaft.

Samstag, 2. Juli

CINEMA SESSIONS

TAGEBUCH EINER VERLORENEN

D 1929, Regie: G. W. Pabst, deutsche Zwischentitel
Die avantgardistische Rockformation bulbul vertont live einen der eindrucksvollsten Stummfilme der Filmgeschichte. In der Hauptrolle die einzigartige Stummfilmdiva Louise Brooks.

Sonntag, 3. Juli

JACQUES TATI

JOUR DE FÊTE

F 1949, Regie: Jacques Tati, OmeU
Liebevoll inszeniert, an komischen Einfällen schier unerschöpflich, scheitert Jacques Tati als Postbote an den vorgeblichen Vorzügen moderner Technik.

Montag, 4. Juli

THE NIGHT OF THE HUNTER

USA 1955, Regie: Charles Laughton, OmU
Ein Markstein der Filmgeschichte. Charles Laughtons stilistisch Kühnes Schauermärchen mit Robert Mitchum als falschem, biblisch zornigem Wanderprediger, der die Welt gerne mit seinen Finger-Tattoos erklärt: love and hate. Irrlichternd, beklemmend, makellos!

Dienstag, 5. Juli

GRÜNZEUG

URBAN WILDERNESS | KURZFILMPROGRAMM 1

URBAN WILDERNESS (Pocketfilm-Programm 1), FOUND GREEN, CORNER PLOT, TUINVERHALEN (GARDEN STORIES)
Grüne Utopien in der Stadt – gibt es sie? Mit dieser Frage setzen sich sechs renommierte österreichische und drei internationale FilmemacherInnen und KünstlerInnen auf sehr subjektive Weise auseinander.

Mittwoch, 6. Juli

MULHOLLAND DRIVE

F/USA 2001, Regie: David Lynch, OmU
Hollywood entpuppt sich bei David Lynch als düsteres Märchenland, in dem sich die typologischen Protagonisten der Filmszene ein schlimmes Stelldichein geben. No Exit from Mulholland Drive.

Donnerstag, 7. Juli

DARK STARS

LET ME IN

UK/USA 2010, Regie: Matt Reeves, OF
Underdog Owen und Vampirmädchen Abby freunden sich an – und stellen die Welt auf den Kopf. Ein gelungenes Remakes des europäischen Erfolgsfilms LAT DEN RATTE KOMMA IN.

Freitag, 8. Juli

JACQUES TATI

MON ONCLE

F/1 1958, Regie: Jacques Tati, OmeU
Tatis zweites Auftreten als Monsieur Hulot wird zu seinem größten künstlerischen Erfolg. Wieder ist eine automatisierte – also entmenschlichte – Welt das Ziel seiner Satire, wird Fortschritt als Entfernung von Humanität definiert.

Samstag, 9. Juli

THE DOORS: WHEN YOU'RE STRANGE

USA 2009, Regie: Tom DiCillo, OmU
Längst überfällige Kino-Doku über die Rock-Dionysiker The Doors, komponiert von Tom DiCillo ausschließlich mit teils rarem Archivmaterial und mit Johnny Depp als Filmerzähler garniert. Laut, hypnotisch, gut!

Sonntag, 10. Juli

THE SHOP AROUND THE CORNER

USA 1940, Regie: Ernst Lubitsch, OmU
Ernst Lubitsch demonstriert im Budapest um 1930 – und gleichzeitig zeitlos –, wie sich Menschen zunächst in die Liebe an sich und dann doch auch ineinander verlieben können ...

Montag, 11. Juli

PERFORMANCE

UK 1970, Regie: Donald Cammell, Nicolas Roeg, OF
Swinging London von seiner dunklen Seite + Mick Jagger in seiner besten Kinorolle = ein Klassiker des britischen Kinos.

Dienstag, 12. Juli

GRÜNZEUG

URBAN ROOTS

USA 2011, Regie: Marc MacInnis, OF, österr. EA
Die Pleite der Autoindustrie hinterließ in Detroit zahlreiche Brachflächen. Bewohner griffen daraufhin zur Selbsthilfe und begannen, diese Flächen zu bebauen. URBAN ROOTS zeigt auf inspirierende Weise die zukunftsorientierte Farming-Kultur Detroits.

Mittwoch, 13. Juli

JACQUES TATI

LES VACANCES DE MONSIEUR HULOT

F 1953, Regie: Jacques Tati, OmeU
Ein kleiner bretonischer Badeort wird zum multilateralen Mikrokosmos, dessen Fugen Jacques Tatis (alias: Monsieur Hulots) Nonkonformismus sprengt.

Donnerstag, 14. Juli

GODZILLA

J 1954, Regie: Ishirō Honda, OmeU
Der ersten GODZILLA-Film, noch ganz im Schatten der Atombombenabwürfe entstanden, ist eine düstere und doch auch unterhaltsame Fabel über menschliche Hybris. Und schuppige Monster.

Freitag, 15. Juli

EMPIRE ME

A/LU/D 2011, Regie: Paul Poet, OmU
Paul Poets Dokumentarfilm untersucht anhand ausgewählter Beispiele weltweit die Möglichkeiten und Limits gesellschaftlicher Gegenentwürfe. Einer der wichtigsten Filme der diesjährigen Diagonale als exklusive Wien-Premiere.

Samstag, 16. Juli

PREMIERE

THE HOUSEMAID

SK 2010, Regie: Im Sang-soo, OmU
Ein Hausmädchen wird vom Hausherrn schwanger, um die Familienehre wieder herzustellen, soll sie mittels Unfall zum Schweigen gebracht werden. »A flamingly sexy soap opera ...«

Sonntag, 17. Juli

CAT ON A HOT TIN ROOF

USA 1958, Regie: Richard Brooks, OmU
Die Umsetzung von Tennessee Williams' Stück mit Elizabeth Taylor und Paul Newman wurde zu einem großen Kinoerfolg; wie in anderen Stücken dekuriert er darin die Fassade eines Familienidylls.

Montag, 18. Juli

CHIHROS REISE INS ZAUBERLAND

JP 2001, Regie: Hayao Miyazaki, OmU
In Miyazakis Mythologief Feuerwerk büßt Töchterchen Chihiro für den Fehltritt der Eltern: In einem Badehaus für Götter arbeitet sie an deren Rettung. Ein Klassiker des Animationsfilms.

Dienstag, 19. Juli

GRÜNZEUG

URBAN GARDENING | KURZFILMPROGRAMM 2

DREI MINUTEN AUS DEM LEBEN EINER STADTPFLANZE (Pocketfilm-Programm 2), NACHBARSCHAFTSGARTEN HEIGERLEIN, URBAN GARDENING IN KREUZBERG, DER FRÜHLING IM BLÜTENSCHMUCK, A COMMUNITY OF GARDENERS

Ein Kurzfilmprogramm mit urbanen Stadtpflanzen-Geschichten im Pocket-Film-Format, drei faszinierende Kurzporträts kommunaler Gärten in Wien, Berlin und Washington und frühe Bilder des Kinos im Dialog mit Musik von Angélica Castelló.

Mittwoch, 20. Juli

CINEMA SESSIONS

THE SCARECROW

USA 1920, Regie: Edward F. Cline, Buster Keaton

STEAMBOAT BILL JR.

USA 1928, Regie: Charles Reisner, Buster Keaton
Ein guter Anfang, ein noch besserer Schluss, so definiert Buster Keaton seine Filme, in denen er beweist, dass er und nicht Chaplin der Chronist des modernen Duells von Mensch vs. Maschine ist.

Donnerstag, 21. Juli

ZELIG

USA 1983, Regie: Woody Allen, engl. OF
Woody Allens im Stile alter Wochenschauberichte gedrehte Pseudo-Dokumentation erzählt die Geschichte eines menschlichen Chamäleons, kommentiert u. a. von Susan Sontag, Saul Bellow und dem Ku-Klux-Klan.

Freitag, 22. Juli

DARK STARS

JENNIFER'S BODY

USA 2009, Regie: Karyn Kusama, OF
Jennifer Check ist der fleischgewordene Cheerleader-Traum, der nach einem satanischen Ritual zur dämonischen Männerfresserin mutiert. Durchdacht, witzig, bissig.

Samstag, 23. Juli

AVANTI!

USA 1974, Regie: Billy Wilder, OmU
Als der Amerikaner Wendell Armbruster Jr. herausfindet, dass sein Vater eine italienische Geliebte hatte, lernt er deren Tochter kennen, hassen und – lieben.

Sonntag, 24. Juli

IN A LONELY PLACE

USA 1950, Regie: Nicholas Ray, OmU
Eines der spannendsten Noir-Melodramen der 1950er-Jahre mit Humphrey Bogart als düster-coolem Schriftsteller, der eines Mordes verdächtigt wird und einer grandiosen Gloria Grahame, deren Liebe ihm zur Rettung wird. Bis die Dunkelheit sich über beide senkt.

Montag, 25. Juli

MAMMA ROMA

I 1962, Regie: Pier Paolo Pasolini, OmU
Pier Paolo Pasolinis leidenschaftlich erzähltes Porträt einer Frau (Anna Magnani!), die ihrem Kind zuliebe aus der Prostitution zurück ins bürgerliche Leben wechseln will.

Dienstag, 26. Juli

GRÜNZEUG

LOISADA AVENUE C

USA 2004, Regie: Maeve Aubert, OF, österr. EA

EARTH TO MOUTH

CA 2002, Regie: Yung Chang, OF, tw. engl. UT, österr. EA
Zu verschiedenen Jahreszeiten entstand das beeindruckende Porträt des Gemeinschaftsgartens LOISADA AVENUE C in New York. Einer chinesischen Farm in Toronto widmet sich EARTH TO MOUTH mit seiner meditativen Studie über das Leben von und mit der Natur.

Mittwoch, 27. Juli

THE FLY

USA 1986, Regie: David Cronenberg, OmU
Cronenbergs Meisterwerk: Seth Brundle übersieht bei einem Selbstexperiment eine Fliege und verwandelt sich nach und nach selbst in eine. Lang lebe das neue Horror-Fleisch!

Donnerstag, 28. Juli

JACQUES TATI

TRAFIC

I/F 1971, Regie: Jacques Tati, DF
Eine Folge von Missgeschicken, Pannen und in ihrer Unmöglichkeit durchaus realistischen Hindernissen rund um das Fetischobjekt Auto. Tatis fortgesetzte, überaus vergnügliche Abrechnung mit der Moderne.

Freitag, 29. Juli

PREVIEW

VIENNALE-PREVIEW

An diesem Abend findet im Rahmen von KINO WIE NOCH NIE ein besonderes Ereignis statt. Gezeigt wird eine absolute Sneak-Preview; eine Überraschung. Ein ausgewählter Film aus dem Programm der kommenden Viennale. Und, soviel können wir verraten: Wo Viennale draufsteht, ist auch Viennale drinnen.

Samstag, 30. Juli

CINEMA SESSIONS

DIE PUPPE

D 1919, Regie: Ernst Lubitsch, deutsche Zwischentitel
Film als Märchen. Ein frühes Meisterwerk von Ernst Lubitsch, live vertont von Martin Brandlimayr und Florian Kmet. Gezeigt wird die vom Filmarchiv Austria restaurierte, weltweit einzige Farbfassung dieses Filmklassikers.

Sonntag, 31. Juli 21.30 Uhr

LUCI DEL VARIETÀ

I 1950, Regie: Federico Fellini, Alberto Lattuada, OmU
Mit dieser Hommage an die Kleinarsteller eines Varietés begann Federico Fellinis Regiekarriere. In einer der Hauptrollen besetzte er seine Frau Giulietta Massina.

Montag, 1. August

JACQUES TATI

L'ILLUSIONNISTE

UK/F 2010, Regie: Sylvain Chomet, OmU
Animation vom Allerfeinsten: Ein Illusionskünstler auf einer melancholisch-romantischen Reise zu sich selbst. Basierend auf Tatis Drehbuch, hat Sylvain Chomet einen echten Tati-Film vorgelegt.

Dienstag, 2. August

GRÜNZEUG

THE GARDEN

USA 2008, Regie: Scott Hamilton Kennedy, OF
Die Oscar-nominierte Doku zeigt den langjährigen Kampf um »Almeda«, den größten Gemeinschaftsgarten in Los Angeles. 14 Jahre lang versorgte der Garten zahlreiche Familien, bis er politischer Willkür und rassistischen Vorurteilen zum Opfer fiel.

Mittwoch, 3. August

MOON

UK 2009, Regie: Duncan Jones, OmU
Kurz vor Ende seiner 3-Jahres-Schicht hat der auf dem Mond stationierte Astronaut Sam einen folgenschweren Unfall. Eine minimalistische Studie über Klaustrophobie und Gier, getragen vom Bewusstsein für die Absurdität menschlicher Existenz.

Donnerstag, 4. August

PREMIERE

NORWEGIAN WOOD (NAOKOS LACHELN)

J 2010, Regie: Anh Hung Tran, OmU
Der plötzliche Selbstmord eines Siebzehnjährigen stellt die zurückbleibenden Freunde vor erhebliche Fragen, zwingt sie, ihr Lebensbild neu zu definieren.

Freitag, 5. August

ANTICHRIST

DK/D/F/SE/I/PL 2009, Regie: Lars von Trier, OmU
In einer bedrohlichen Waldlandschaft will ein Paar den Verlust ihres kleinen Sohnes verarbeiten. Doch die Mythologie schlägt zurück – und die Paranoia ist auch nicht weit. Ein gnadenloses Meisterwerk.

Samstag, 6. August

C'ERA UNA VOLTA IL WEST

I 1968, Regie: Sergio Leone, engl. OF
Es gibt den Western vor und nach Sergio Leone. Filme wie ONCE UPON A TIME IN THE WEST definieren das Genre neu, erzählen einfache Geschichten mit opernhafter Grandezza.

Sonntag, 7. August

THE FEARLESS VAMPIRE KILLERS

USA 1967, Regie: Roman Polanski, OmU
Mit jüdischen und homophilen Blutsaugern bewies Roman Polanski bereits 1967 in einer zeitlosen Genre-parodie, dass noch längst nicht alles über Vampire gesagt worden ist.

Montag, 8. August

FITZCARRALDO

Peru/BRD 1982, Regie: Werner Herzog
Nach Motiven eines peruanischen Kautschukbarons erzählt Werner Herzog die Geschichte des melomani-schen Iren Fitzgerald, genannt »Fitzcarraldo«, der davon träumt, im Urwald ein Opernhaus zu errichten.

Dienstag, 9. August

DARK STARS

SOMOS LO QUE HAY (WE ARE WHAT WE ARE)

Mexico 2010, Regie: Jorge Michel Grau, OmU
Der Patriarch eines desolaten Kannibalen-Clans verstirbt, die beiden Söhne rittern um die Nachfolge des Throns. Ein erfreulich entspannter Horrorfilm abseits gängiger Klischees und ein kluges Familiendrama.

Mittwoch, 10. August

ATTENBERG

GR 2010, Regie: Athina Rachel Tsangari, OmU
Menschen sind für die junge Griechin Marina wie die Tiere, die Welt wie ein Tollhaus. Freundin Bella versucht es deshalb mit sexueller Erweckung und echter Freundschaft.

Donnerstag, 11. August

CINEMA SESSIONS

ASPHALT

D 1928/29, Regie: Joe May, deutsche Zwischentitel
Berlin in den 1920er-Jahren. Ein Kriminalfilm voller visueller Brillanz und subtiler Erotik. Im Mittelpunkt die melodramatische Liebesgeschichte zwischen einer Schmuckdiebin und einem Polizisten. Im Schellack-Sound live vertont von der Formation 78plus.

Freitag, 12. August

INGLOURIOUS BASTERDS

USA/D 2009, Regie: Quentin Tarantino, OmU
Eine US-amerikanische Spezialeinheit operiert im 2. Weltkrieg hinter den feindlichen Linien, um Furcht und Schrecken zu verbreiten. Tarantinos vieldiskutierter Streifen ist die Rache des Kinos an Adolf Hitler.

Samstag, 13. August

PREMIERE

MICHAEL

A 2011, Regie: Markus Schleinzner
Die Dunkelziffer an Kindern, die jährlich Opfer pädophiler Verbrechen werden, ist beängstigend. Markus Schleinzners Film MICHAEL bricht Tabus, fordert bewusstes Hinsehen ein. Direkt von Cannes in den Augarten.

Sonntag, 14. August

JACQUES TATI

PLAYTIME

F/1 1967, Regie: Jacques Tati, OmU
Tatis radikal gesellschaftskritischstes Statement, ein Tableau vielfältigster Handlungen und Streiche. Fortschritt wird hier in Grund und Boden getanz. Mit menschlicher Fehlbarkeit gegen den Alptraum der Perfektion.

Donnerstag, 18. August

PREMIERE

THE GREAT WALL

D 2008, Regie: Zhang Yimou, OmU
Die Geschichte eines Mannes, der sich auf den Weg macht, um die Mauer der Welt zu bauen. Ein visuell beeindruckendes Abenteuer.

Freitag, 19. August

PREMIERE

THE GREAT WALL

D 2008, Regie: Zhang Yimou, OmU
Die Geschichte eines Mannes, der sich auf den Weg macht, um die Mauer der Welt zu bauen. Ein visuell beeindruckendes Abenteuer.

Dienstag, 5. Juli

DREI MINUTEN AUS DEM LEBEN EINER STADTPFLANZE POCKETFILM-PROGRAMM 2

Arrogance
Gustav Deutsch, A 2010
Praterlauf
Paul Divjak, A 2010
Urbans Gardening
Gerda Lampalzer & Manfred Oppermann, A 2010

ottosdream
Edith Payer, A 2010

RGB
Martin Putz, A 2010

Bravo! Good Job! Well Done!
Hanna Schimek, A 2010

Mexquerilla
Fridolin Schönwiese, A 2010

M
Karolina Szmit, A 2010

Stadtpflanze
Martina Theininger, A 2010

Dienstag, 19. Juli